

## Corona-Hammer: Gratis-Untersuchungen sollen wegfallen; Das Aus für die Schnelltests?

tz - Powered by Dow Jones ·

DE | March 18, 2022 · 12:00am

Wie geht es weiter mit den kostenlosen Bürgertests? Die Testverordnung des Bundes läuft in zwei Wochen aus. Erste Landkreise teilen privaten Teststellen-Betreibern bereits mit, dass sie nicht mehr beauftragt werden könnten.

Anfang der Woche hat Julia Magenau 106 Kündigungenverschickt-an ihre Mitarbeiter, die in Teststationen im Landkreis Starnberg Bürger auf Corona testeten. Damit soll am 1. April Schluss sein. Das Landratsamt schrieb alle privaten Testanbieter an, dass keine Aufträge mehr erteilt werden können-wenn die Verordnung nicht verlängert wird. Dabei steigen die Infektionszahlen weiter an-in Bayern gestern auf einen neuen Höchstwert von 2079,8. Experten sind sich sicher, dass das reale Infektionsgeschehen noch höher ist, weil längst nicht mehr alle Fälle erfasst werden.

Das bayerische Gesundheitsministerium verweist auf den Bund. "Wie es ab dem 1. April 2022 konkret weitergeht, ist noch nicht absehbar", so eine Sprecherin. Bayern habe zwar über die Testverordnung des Bundes hinaus noch eigene kostenlose Tests für Sonderfälle wie Schwangere ermöglicht. Ließe der Bund seine Verordnung aber auslaufen, müssten die Regelungen völlig neu erarbeitet werden.

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK), nach eigenen Angaben größter Betreiber kommunaler wie privater Testzentren in Bayern, sieht noch keine Veranlassung, die derzeitige Teststrategie infrage zu stellen. "Gesundheitsminister Lauterbach hat immer wieder betont, dass die Bürgertests fortgesetzt werden sollen",so BRK-Sprecher Sohrab Taheri-Sohi. Er hält das für richtig. "Wir müssen gerade jetzt testenmehr denn je." Das Angebot müsse angesichts der Infektionslage niedrigschwellig und kostenfrei bleiben. Die fehlende Planbarkeit sei für die BRK-Kreisverbände eine Herausforderung. Auch der bayerische Apothekerverband fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, die Testverordnung "sehr zeitnah" zu verlängern.

Ruth Waldmann, Gesundheitsexpertin der Landtags-SPD, hält es hingegen für sinnvoll, das Testangebot zu überdenken. "Die Fülle an privaten Teststationen ist wahnsinnig teuer und aufwendig.

21.03.2022, 09:40 1 von 2

Wir müssen uns schon die Frage stellen: Was bringt wo wie viel?" Selbsttests zu Hause seien eine gute Alternative. Klar sei aber: Wo immer Tests in Zukunft noch vorgeschrieben sind, müssten sie auch kostenfrei sein. DG/NUTZ

© 2022. tz - Terms of Use

2 von 2 21.03.2022, 09:40